

Großherzoglich Hessische Land- und Zeitungs

Donnerstag, den 3. Dec. 1807. No. 145.

Petersburg, vom 31. Okt.

Der engl. Oberste Wilson ist als Kurier hier angekommen.

London, vom 10. Nov.

Die Gegenden des Laplatastroms in Südamerika waren, der am 7ten Jul. geschlossenen Kapitulation zufolge, am 9ten Sept. völlig von unsern Truppen und Schiffen geräumt.

In Schottland sind die Original-Poesien von Ossian in drei Quartbänden erschienen, welche Volkslieder und Balladen enthalten.

Kopenhagen, vom 14. Nov.

Die von dem Feinde aufgeführten Kaufahrteyschiffe werden nach einer angeführten Berechnung zu einem Werth von 24 Millionen Reichsthaler angeschlagen.

Dem Vernehmen nach sind in dieser Nacht einige hieselbst befindliche Personen, unter denen sich auch ein fremder Consul befindet, arretirt worden.

Die Vermuthungen, daß es zwischen Schweden und Frankreich zum Arrangement kommen werde, scheinen immer mehr zuzunehmen.

Aus dem Dänischen, vom 23. Nov.

Die Ausfuhr von eichen Bau- und Zimmerholz aus den Herzogthümern Schleswig und Holstein nach der Fremde ist verboten worden.

Stockholm, vom 12. Nov.

An der schwedischen Küste erscheint nun eine ungeheure Menge Heringe.

Strelitz, vom 20. Nov.

Von den beiden Prinzen des hiesigen Herzogl. Hauses befindet sich der Erbprinz in Angelegenheiten seines Vaterlandes in Paris, der Jüngere aber lebt seit dem verfloffenen Jahre hier zu Strelitz. (Keiner ist in England.)

Königsberg, vom 16. Nov.

Ungeachtet durch ein früher ergangenes Verbot die Ausfuhr der Lebensmittel aller

Art aus Rußland untersagt worden, so hat doch der Kaiser zu Gunsten derjenigen preuß. Unterthanen, welche dergleichen bedürfen, eine Ausnahme statt finden lassen.

Warschau, vom 10. Nov.

Der größte Theil der russ. Truppen, die den letzten Feldzug mitmachten, zieht sich jetzt ins Innere des Landes.

Berlin, vom 21. Nov.

Die unterbrochen gewesene Unterhandlung mit dem franz. Gen. Generalintendanten Daru mit der Friedenskommission ist wieder angeknüpft. Die franz. Truppen sollen bis künftigen Monat die Residenz Berlin und das Land räumen, die Festungen Stettin, Küstrin und Glogau aber dennoch besetzt halten. Aus Schlessien bricht schon Alles auf. Der Rottbuser Kreis hatte wegen rückständiger Kontribution von 16,000 Rthlr. noch franz. Execution. Der König von Sachsen hat aber für diese gutgesagt, und die Execution zieht ab. Die ganze preuß. Kavallerie wird künftig bestehen aus 68 Eskadronen, die Eskadron zu 150 Pferden. Wie die Regimenter in ihre Garnisonen eingerückt sind, werden die Eskadronen bis auf 60 Mann beurlaubt. Die Organisation der Infanterie haben sich Sr. Maj. bis zu Ihrer Ankunft in der Residenz Berlin vorbehalten. Die ganze Armee erhält neue Uniform. Die Infanterie Chacots; die Leibkürassiere Kürasse und Kaske; die Dragoner Chacots so wie die Husaren. Die jetzt existirende Armee ist demobil gemacht.

Kriegsrath von Köln ist durch das Schlesische Departement in seinen Posten (welcher während des Kriegs administriert wurde) auf Befehl des Königs von Preussen wieder eingesetzt.

Der Minister von Stein ist täglich beim Könige zum Vortrag, und wenigstens die Woche dreimal zum Thee bei der Königin.

